

Langnauerpost 84

Druck + Verlag

Ebnöther Druck AG

Frühling 2001





***Die Sparkasse bringt
mich auf Erfolgskurs.***

Yvonne Steiner, Adliswil, Dekorateurin und Leichtathletin

Sparkasse Thalwil

RBA_{BANK}

Ein Bauernhaus im Striempel

Einleitung

Eine der alten Wegverbindungen auf die andere Albisseite und ins Zugerland führte vom Unteralbis über Striempel und Oberrengg zur Schnabellücke und hinunter nach Hausen. Dass dieser Weg schon zur Römerzeit aktuell war, belegt der Fund einer römischen Münze im Striempel.

Vielleicht hat sie zu jener Zeit ein Durchreisender verloren, beim Bau des Bauernhauses im Striempel im 14. Jahrhundert wurde sie mit dem Aushub zugeeckt und kam erst 1972 beim Bau eines Fischteiches wieder zum Vorschein. Die Besiedlung der Aussenwachten von Langnau, der Striempel, das Rengg und die Winterhalden geschah entlang dieser für sie günstigen Verkehrsverbindung zum Dorf und in Richtung Zürich.

Die Anfänge

«Bybrieff Hans Stricklers im Striempell umb ijc (200) gl (Gulden) Houptgutt Güllt und x (10) gl jarlich uff Sant Marthinstag davon gefallend ß zins»

Das ist das bisher älteste schriftliche Zeugnis über das dreiteilige Bauernhaus im Striempel.

Es ist eine 36 x 30 cm grosse Pergamenturkunde, in der sich *«Hans Strickler in dem Striempel, Wacht Langnau und Rengg, Thalwiler Kilchhöri, in der Herrschaft Knonau,»* sich gegenüber *«Junker Caspar Schmid, Reichsvogt und bestallter Obrist»* zu Zürich, um die Summe von 200 Gulden Hauptgutes (Kapital), *«wie er sie von Meister Jacob Landolt dem Müller zu Thalwil übernommen hat, mit einem jährlichen Zins von 10 Gulden»* verschreibt, also ein Schuldbrief.

Als Unterpfand werden zu dem alten Hauptbrief, worin Stricklers **oberes Haus** mit Hofstatt, Kohlgarten und 6 Jucharten Ackerland bereits aufgeführt sind, weiter eingesetzt: sein **unteres Haus** mit Hofstatt, eine Scheune, Krautgarten, Hanfland, ein Baumgarten: *«Alles beieinander gelegen und an des Schuldners oberes Haus und Hofstatt und Acker stossend, sowie unten an Hans Heinrich Lüttolten Striempell-Weid, vorn an Herrn Säckelmeister Hirtzels Kalberweid, unterhalb an Hans Schwytzers zu Rengg Zelgli.»*

Titelbild: *Das ursprünglich dreiteilige Wohnhaus im Striempel von Süden.*

Redaktion:

Rolf Ebnöther
Bernhard Fuchs (Fotos)
Thomas Germann
Marietta Hässig
Heinzpeter Stucki

Druck + Verlag:

Ebnöther Druck AG

Stimmt etwas nicht mit der Stimmung?

Wenn Sie sich zu Hause nicht mehr daheim fühlen, ist es Zeit für den Fachmann. Als Innendekorateure zaubern wir mit Licht und Farben, kombinieren Frisches mit Bravem und Wertvolles mit Originellem zum einzigartigen Raumerlebnis.

The logo for Müller Innendekoration is a stylized, cursive script of the word 'müller'. The letters are fluid and interconnected, with a prominent 'm' and 'l'. The color is a light gray.

INNENDEKORATION

Wohnräume mit Charakter

8135 Langnau am Albis · Neue Dorfstrasse 17 · Tel. 01 713 35 60 · Fax 01 713 04 38



Anfangstext der Pergamenturkunde von 1633: "Ich Hans Strickler zue dem Striempel".

Die Güter sind frei, ledig, eigen bis auf die jährlichen Abgaben von 5 Gulden (Zins) an Herrn Hans Maagen, Pfarrer zu St. Jakob in Zürich, 5 Gulden Herrn (Land-)Vogt (Hans Heinrich) Schwyzer zu Laufen, 5 Gulden Herrn Meister Frigen (Frey) dem Wagner zu Zürich, sodann den Zins von 50 Gulden Hauptgut, wie sie im alten Hauptbrief verzeichnet sind und Geörg Syfrid zu Ludretikon gehören. Im Übrigen sind diese Güter alle über den gewöhnlichen Zehnten hinaus weder belastet noch versetzt.»

Datum: «auf den Acht und Zwentzigsten tag Aprellens, Von der Geburt Christi unsers lieben Herrn gezallt sechszechen hundert, dryssig und drüÿ Jar».

Am Donnerstag, 24. April 1633 bestätigt also Felix Deck, in seiner Eigenschaft als Landvogt von Knonau, einen Schuldbrief über 200 Gulden zu Gunsten von Junker Caspar Schmid, Reichsvogt und Obrist in Zürich. Schuldner ist Hans Strickler im Striempel.

Es ist nicht der eigentliche Schuldbrief, sondern ein Zusatz zu einem schon älteren bestehenden Brief, den Caspar Schmid von Jacob Landolt aus Thalwil übernommen hat. Strickler ist nun also neu dem Schmid gegenüber zinspflichtig geworden.

Also bereits 1633 ist das Striempel-Gebäude ein Doppelwohnhaus.



Stocker und Benz *Schreinerei + Innenausbau*

Sihlwaldstrasse 10
8135 Langnau am Albis
Telefon 01/713 33 03

Schreiner- und Glaserarbeiten
Innenausbau
Täfer und Isolationen
Möbel-Restaurierungen
Möbel- und Polstermöbel
Norm- und Massschränke
Neubauten und Umbauten
Küchen Neu- und Umbauten
Reparaturarbeiten

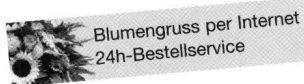
Bacher
Garten-Center

Die Grünen Profis
Les professionnels du vert
I professionisti del verde



Innenbegrünungen **Garten-Service**

Raumgestaltung und Ambiente im Spiel mit der Natur beeinflussen Ihre Lebensqualität. Für wohltuende grüne Oasen in Büro, Haus und Garten sind wir auch Experten und erfüllen Ihre Träume.



Neue Dorfstrasse 20 · 8135 Langnau am Albis
Telefon 01 714 70 70 · www.bacher-gartencenter.ch

Die Strickler vom Striempel

Einen weiteren Hinweis auf die Familie Strickler im Striempel ergibt sich aus dem Taufbuch der Kirche Thalwil, wohin die Langnauer bis 1711 jeweils zur Kirche gehen mussten. Am Sonntag, dem 19. Januar 1631, tauft der Pfarrer zu Thalwil den ersten Sohn von «*Hans Strickler uff em Striempel und der Elsbeth Huberin*» auf den Namen Hans Rudolf. Ein zweites Fest konnte am 12. April 1635 gefeiert werden, diesmal war es die Tochter Vreni, die getauft wurde.

1643 findet sich ein weiteres Zeichen der Strickler auf dem Striempel. Auf Martini dieses Jahres gab «*Hans Heinrich Lütret dem Hans Strickler im Striempel*» eine Weid zu kaufen, die Futter für 3 Kühe liefern konnte. Das scheint sein Nachbar, respektive Mitbewohner des zweiteiligen Hauses gewesen zu sein. Denn im Bevölkerungsverzeichnis von 1634, in dem der Pfarrer von Thalwil die Bewohner seiner Kirchgemeinde nach Haushaltungen aufgeschrieben hat, ist ersichtlich, dass es im Striempel zwei Haushaltungen gegeben haben muss.

1634 1.

...*Hans Strickler*

...*Elsbeth Huberin*

...*Verena Huber, ihre Schwester*

2.

...*Hans Heinrich Lütold*

...*Verena Leemanin*

6 *Hans Heinrich*



Der Striempel 1920

Papillon

Kinderboutique
Bébé- und Kindermode bis 16 Jahre.

Plaisir an schöner Kindermode

“Papillon” führt die Marken:
Portofino, Pampolina, Hummelsheim, Red+Blu, Oilily, Amore,
Babymini, Babar, Tintin, Caramasov, Monnalisa usw.

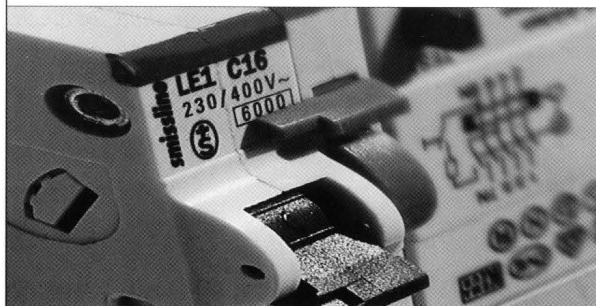
Ich freue mich auf Ihren Besuch!



Hélène Gozzer
Alte Dorfstrasse 12
8135 Langnau am Albis
Tel. 01/713 09 33

Mo, Mi, Fr: 14 – 18 Uhr
Di + Do: 10 – 12, 14 – 18 Uhr
Sa: 10 – 12.30 Uhr

Top in Sachen Elektroinstallationen.



Umfassendes Know-how und langjährige Erfahrung: Das ist unsere Basis für die professionelle Projektierung und kostengünstige Ausführung von Elektroinstallationen aller Art.



Gartenweg 1 · 8135 Langnau
Telefon 01/713 30 37

Dienstleistungen



Ein Bauernhaus im Striempel

1637 35, Hans Strickler
40, Elsbeth Huberin
6, Margaretha
4, Rudolf
2, Verena

34, Hans Heinrich Lütold
40, Verena Leemänin
20, Hans Heinrich
3, Catharina

30, Catharina Lütoldin
7, Andreas Schwytzer

1640 ...,Hans Strickler
...,Elsbeth Huberin
10 Margaretha
8 Rudolf
5 Verena
Jörg, (Infans)
...,Hans Heinrich Lütold
...,Verena Lütold
13 Hans Heinrich
6 Catherina

Diensten:
Heini und Adam die Götschi von
Rifferschwyl, Elsbeth Leemanin
von Richtischwyl

Auch in späteren Eintragungen finden wir die beiden Haushaltungen wieder: Im November 1663 findet sich der erste Eintrag in den Notariatsprotokollen der Kanzlei Knonau. Die Gebrüder Strickler kaufen ihre Schwester aus dem gemeinsamen Erbe aus:

«Ruedi und Jörg die Strickleren im Striempel in der Wacht Langnau söllind ihrer Schwöster Verena Strickler 100 ß, so gaht us Brieffen zu solicher...»

Zur Sicherung geben sie Haus und Hofstatt, Scheür und Schwyneställ, Kraut- und Baumgarten, desglichen Weid und Acher, alles an und beieinander in einem Infang im Striempel gelegen. Haltet 4 Haupt Vieh sömerig und winterig.....»

Stosst hinden (nördlich) an die Landstrass über das Albis, oben an Jörg Hofstetters Weid, vornen (südlich) an Jürg Aschmanns Weid, unden an die Landstrasse gegen Rängg...»

Mit dem Hinweis des Anstosses *«unden an die Landstrasse gegen Rängg»* wird nun auch klar wo das Haus steht.

Die beiden haben sich mittlerweile verheiratet, 1657 Rudolf Strickler mit Anna im Hof und 1660 Jörg Strickler mit Margaretha Baumann. Letztere wird früh Witwe, denn 1668 errichtet Rudolf einen Schuldbrief zu Gunsten der beiden Kinder des verstorbenen Jörg Strickler, Anna und Susanna. In der Folge aber verheiratet sich Margaretha Baumann (Strickler) wieder, wie aus dem Bevölkerungsverzeichnis von 1683 hervorgeht. Es werden zwei Haushaltungen aufgeführt:

1. Rudolf Strickler und Anna im Hof

mit den Kindern Verena, Heinrich, klein Verena, Rahel, Jörg, Hans Heinrich, Susanna und Rudolf

Brigittes Shop

Das spezielle Geschäft im Zentrum von Langnau

Mode

Für den bequemen Einkauf im Dorf
DIE Adresse

Wäsche

Für die ganze Familie:

*Strümpfe, Socken, Jeans, T-Shirts, Blusen und Jupes,
Nastücher, Foulards, etc.*

Strümpfe

Speziell grosse Auswahl an Tag- und Nachtwäsche.

Socken

*Zum Beispiel: Ständig mindestens 100 verschiedene
Modelle BH's in den Grössen von
65/A bis 95/DD.*

Bademode

*Bekannte und bewährte Schweizermarken wie
CALIDA, ISA, JOCKEY, aber auch SCHIESSER, DIM,
HUIT, TRIUMPH INTERNATIONAL, FELINA oder
LOVABLE.*

Mercerie

Chem. Reinigung

Attraktive Öffnungszeiten:

Montag – Freitag: 07.00 – 12.00 + 14.00 – 18.30 Uhr

Samstag: durchgehend 08.00 – 16.00 Uhr

Zeitschriften

Ich freue mich auf Ihren Besuch!

Neue Dorfstrasse 27a · 8135 Langnau a/A · Tel. 01/713 39 30 · Fax 01/713 39 90

2. Heinrich Huber und Margaretha Bumannin mit den Kindern Anna Strickler (uterini), Susanna Strickler (uterini), Heinrich (eigen) und Hans Heinrich (eigen). Die in Klammern gesetzten Anmerkungen stammen vom Pfarrer und bedeuten soviel wie: uterinus = Halbbruder / uterini = Halbschwester von der Mutter her

Die Zeit der Strickler und Aschmann

In einem Schuldbrief von 1716 werden die Brüder Heinrich und Jörg die Strickleren als Eigentümer des Hauses genannt, es sind Söhne von Rudolf und damit Enkel des erstgenannten Hans Strickler. Bis hier ist nicht klar gewesen, wie das Haus bewohnt wird. Aber am 4. März 1736 verkauft Heinrich:

«Wachtmeister Hans Heinrich Strickler im Striempel hat dem Jakob Aschmann zu Rängg zu kaufen gegeben:

Sein besessenen Anteil am Haus und Hofstatt, Schür und Stallung, der Vorder- teil, wie solches der First nach geteilt, Kraut- und Baumgarten oder Haus- mättli, Hanfpünten, Acker und Streuland alles an und bei einander gelegen.

Somit ist klar, dass die beiden Strickler je einen Hausteil für sich bewohnten und besaßen. Auf Grund der Notariatsprotokolle und der Gebäudeversiche- rungsnummern muss es sich um den bergseitigen und den mittleren Hausteil handeln. Diese scheinen also die älteren beiden Teile zu sein.

In einer Aktennotiz drei Monate später, am 23. Juni werden nachbarliche De- tails zwischen den Bewohnern Jakob Aschmann und Jörg Strickler geregelt:

«...ein Stückli Land, Gwächs und Haus und Schür, wie solches ausgemarchet mit Jacob Aschmann noch gemein und unverteilt besessen wird, darauf ein Öp- felbaum und ein Birnbaum dem Jacob Aschmann, der Chriesbaum aber tue Hans Jörg Strickler gehören...

...Dass dem Jacob Aschmann seinen Teil auch an dem Schleiffstein haben soll...

...Das Männerort in der Kirche im Chor bhalt der Verkäufer Hans Heinrich Strickler

...nach seinem Satz aber dem Käufer Jacob Aschmann in seinem Teil Haus gehören solle...

...Ein Platz under der Schür, wo es grad, sollen dem Aschmann und Jörg Strickler gleich gehören und mit der Zeit etwas darauf bauen mögen...»

Mit den gutnachbarlichen Beziehungen ist es aber offenbar nicht so gut gegan- gen, jedenfalls haben beide im gleichen Jahr kurz vor Weihnachten noch einen Vergleich vor dem Untervogt (Friedensrichter) geschlossen:

«Vergleichszettel zwischen Meister Jörg Strickler und seinem Nachbar Hans Jacob Aschmann, beide von Rengg

1. Solle der Hans Jacob Aschmann durch das Fusswegli vorm Haus im Striempel gegen Rengg folgendermassen Weg haben, nämlich mit leerem



as werbung ag design und kommunikation

ihr partner für werbung

as werbung ag weidstrasse 4 8135 langnau am albis
telefon 01 714 77 11 telefax 01 714 77 14 · info@aswerbung.ch www.aswerbung.ch

jürg kaufmann + co

spenglerei + installationen
langnau am albis

telefon 01/713 36 69

schwyzertobelstrasse 1

Reisen und Ferien am Strand oder in der Stadt. Buchen Sie Ihre Ferien im Bahnreisezentrum Langnau-Gattikon!

Ferien und Reisen

Wir buchen gerne für Sie Bahn- oder Flugreisen mit Hotelübernachtungen und auch Badeferien.

Reiseveranstalter:

• Railtour Suisse • Frantour Suisse • Imholz • Hotelplan • M-travel • Eurotrek • Falcon Travel • SSR • Furka-Oberalp-Bahn • Reisebüro Mittelthurgau



Bahnangebot Ausland

- Internationale Billette und Sonderangebote
- Eurotrain: Das Jugendbillett von 16–26 Jahren
- Interrail: Das Abonnement für Erwachsene und Junioren
- B.I.G.T.: Fahrausweise für ausländische Arbeitnehmer
- Euro Domino: Der Reise(s)pass für Europas Bahnen
- Zoom: Erwachsene mit Kindern unter 16 Jahren reisen auch international günstiger
- Gruppenbillette

Auskünfte

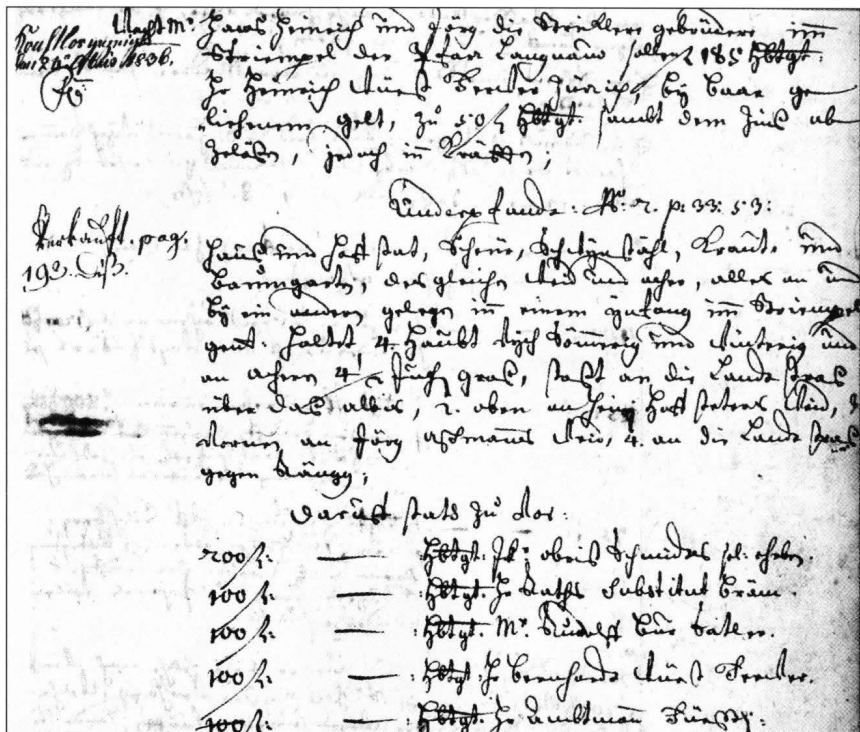
und Reservationen

Bahnreisezentrum
Langnau-Gattikon
Telefon 01 206 46 69
Fax 01 206 46 72
brz.langnau@szu.ch
www.szu.ch

Öffnungszeiten

Mo–Fr 05.50–19.30 Uhr
Sa+So 06.50–11.00 Uhr
13.20–18.00 Uhr

 **SZU**
Sihltal Zürich Uetliberg
Bahn



Eine Seite aus dem Protokollbuch der Kanzlei Knonau mit dem Schuldbrief der Gebrüder Heinrich und Jörg Strickler vom November 1716.

Leib-Milch-Werchgschirr und derglichen, nicht aber nach Aschmanns selbst anerbieten mit Heuet, Strauw, Bauw, Güllen, noch Holz und derglichen

2. Zum wäschten soll er Aschmann uff dem seinigen zum Bächli ihm selbstem Weg geben.

3. Das Studen schlagen den hinteren Acker betreffend, welliches zur Einigkeit dienen wird, sollen sie ein anderen helfen zeünen, oder die Zeünung teilen, da dann ein jeder seinen Teil mit Wissen könn oder anderen nach Belieben zeünen kann.»

Das dreiteilige Wohnhaus

Jörg Strickler hatte 1698 Verena Wunderlin geheiratet und mit ihr 7 Kinder gezeugt. Die beiden ältesten Söhne, Hans Ulrich, geb. 5.11.1699 und Melchior, geb. 13.8.1702 teilten sich, nachdem ihr Vater gestorben war, das Erbe am 6. April 1750 wie folgt:



Neue Dorfstrasse 7
8135 Langnau a/A
Telefon 01 713 31 30
Fax 01 713 31 77

Filiale 8800 Thalwil
Gotthardstrasse 19
Telefon 01 720 38 65
widmerbeat@bluewin.ch

Aktuell

**Foto-Torte
Amaretti
Langnauer Schitli**

Öffnungszeiten

Langnau:

Di - Fr 06.00 - 18.30 durchgehend
Sa 06.00 - 16.00 durchgehend
So 08.00 - 13.00 Laden+Café offen

Thalwil:

Di - Fr 06.30 - 12.15 und 13.15 - 18.30
Sa 06.30 - 16.00 durchgehend

Coiffure

B. Bertoldo

eidg. dipl.

für Kunden

Haarpflege, Schnitt
und Frisur
für die ganze Familie

Damen und Herren
8135 Langnau a.A.
Sihltalstrasse 90b
Tel. 01/713 31 85

**Über Mittag
geöffnet!**

Für alle
Versicherungs-
fragen und
Gesamt-
beratungen

 **Basler**
Versicherungen

Inspektorat:
Benjamin Käser, Tel. 713 16 38
Organisationsinspektor
Mettlenstrasse 12, 8135 Langnau

«1. Ist dem Ulrich zuteil worden:

Die **alte Behausung** und Hofstatt, neue Schür und Stallung, Schweinestall, Kraut- und Baumgärtli, Hanfpünthen und Ackerland ungefähr 1/2 Jucharten, 2 Jucharten Weid der untere Teil, 1 Stückli Holz, 1 1/2 Mannwerch Matte, 1 Juchart Acker. Der Platz hinter dem alten Haus, zu Holz und Heizi abzulegen samt dem darauf stehenden Birnbaum, jedoch so, dass der Weg offen bleibe.

2. Ist dem Melchior zuteil worden (Anmerkung des Kanzlisten: «Welcher ist tod hat hinterlassen 1 Sohn Hs. Ulrich ist auch tod»).

Die **neue Behausung** und Hofstatt, die alte Scheür und Stallung, der Hinter teil, Kraut- und Baumgärtli, Hanfpünthen und Ackerland 1/2 Juchart gross.»

Hier wird unterschieden in eine alte und neue Behausung. Es ist anzunehmen, dass mit der neuen Behausung der talseitige dritte Hausteil gemeint ist. Denn die zugeordneten Assekuranzznummern deuten darauf hin.

Der mittlere Teil

Ulrich Strickler, der Besitzer des mittleren Teils spürt sein Alter (57) und überschreibt 1756 seinem Schwiegersohn Hans Jacob Huber *ein halber Teil von seinem Haus*, weil er damals bei dessen Verheiratung nicht in der Lage gewesen sei, die der Tochter zustehende Mitgift mitzugeben.

Ein Enkel des Ulrich Strickler, Heinrich Huber stellt sich 1778 zur Verfügung im Rahmen einer Erbteilung seine Stiefeltern aus dem Rengg bis Ende des Jah-



Der Striempel von Süden, 1948



Restaurant Rank

Beatrice Stettler & Sylvia Nussbaumer

täglich mehrere günstige Tagesmenus

* * *

Cordon-Bleu- und Pferdefilet-Spezialitäten

* * *

Saal (50 Pers.) für Bankette, Seminare
usw.

* * *

Gästezimmer

* * *

Dienstag und Mittwoch ganzer Tag
geschlossen

*Neue Dorfstrasse 11, 8135 Langnau a/A
Telefon 01/713 31 60*



713 22 77

STALDER

Getränke

Hauslieferung
Langnau · Gattikon



Marie-Louise Baumann
dipl. Kinesiologin

Kinesiologie • Gesundheitsmassagen • Ernährung
Gattikonerstrasse 81 • 8136 Gattikon • Telefon 01/722 12 15

res bei sich aufzunehmen, dafür übernimmt sein Stiefbruder das väterliche Gut und die darauf lastenden Schulden.

In weiteren Schuldbriefen von 1782, 1783, 1788, 1789 und 1791 erscheint Heinrich immer als Besitzer des alten, mittleren Teiles. 1794, in einem weiteren Schuldbrief wird das Unterpfang genauer bezeichnet: «*Meister Heinrich Huber, Jakoben sel., schuldet dem Hauptmann Jakob Meyer beim Pilgerschiff in Zürich 150 Gulden*»

Unterpfang:

«*Die alte Behausung und Hofstatt, so aber eigentlich nur ohngfahr der Drittel an einer Behausung sei, der mittlere Teil...*

Eine Scheur und Stallung, und einen s.v. Schweinestall»

1813, mit Beginn der kantonalen Gebäudeversicherung (Brandassekuranz) wird zum erstenmal klar, wer die drei Striempelbesitzer sind:

Bergseite Assekuranznummer 84a: 1/3 Wohnhaus Johannes Aschmann

Mitte Assekuranznummer 85a: 1/3 Wohnhaus Heinrich Huber

Talseite Assekuranznummer 86a: 1/3 Wohnhaus Johannes Strickler

In der Brandversicherung ist bereits 1828 und 1829 nun Jacob Schächli als Besitzer des mittleren Teiles aufgeführt, obwohl erst 1837 die Erben des Heinrich Huber das Haus an ihn verkaufen.

Jacob Schächli stirbt und seine Kinder überlassen das Haus ihrer Mutter Regula Schächli-Huber, welche es seinerseits am 10. Februar 1843 an Hans Ulrich Maurer von Ürzlikon verkauft. 1897 erscheint der Sohn Johann Jakob, der in der Zwischenzeit den bergseitigen Teil gekauft hat, als Besitzer, 1916 verkauft er seinerseits seinem Sohn Otto Maurer. 1968 übernimmt es seine Tochter Hedwig Schönholzer-Maurer, die es heute noch bewohnt.

Der untere, neue Teil

Ein weiterer Ulrich Strickler, der «*Maurer*» genannt wird ist offenbar Besitzer des talseitigen neuen Hausteiles geworden. Auf Grund der Angaben im Langnauer Taufbuch muss es sich um einen Neffen des «alten», in der Zwischenzeit verstorbenen, Ulrich handeln.

*Ehen: 26.6.1753 Hans Ulrich Strickler, der Maurer im Striempel
Margaretha Wälti von Unter Leimbach*

Die Kinder die aus dieser Ehe entsprossen sind Catherina, geb. 24.11.1754 und Anna Barbara, geb. 1.8.1756

Der Pfarrer von Langnau vermerkt, dass am 12.9.1762 Hans Ulrich Strickler, der **jünger**, Maurer im Striempel im Alter von 32 Jahren beerdigt habe.

Am Martinstag des Jahres 1773 ist ein Schuldbrief über 150 Gulden in den Protokollen der Kanzlei eingetragen: Margaretha Wälti, Hans Ulrichs Witwe und ihre Kinder leihen sich Geld von der Schwester Barbara Wälti aus Leimbach.

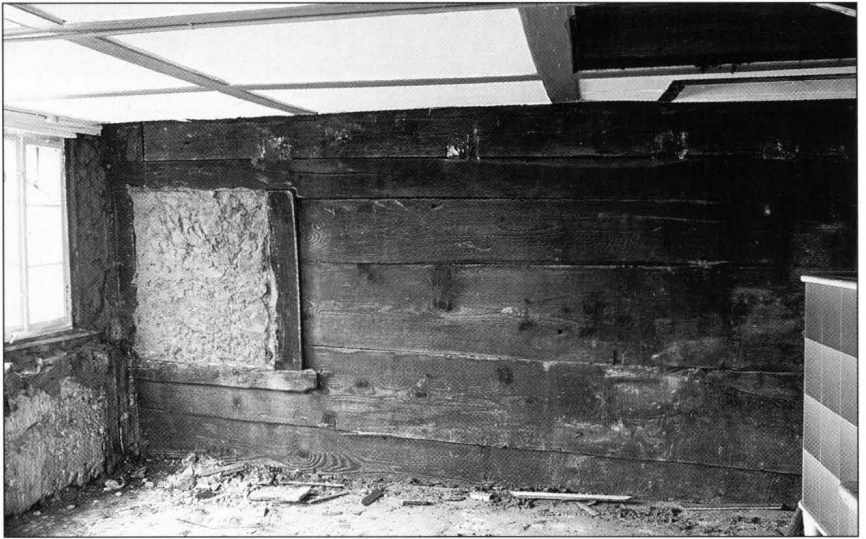
Suech'sch es Auto?
Also...

*...mín Papi hät sín neue
Klapf vom Perlungher...*

Garage O. Perlungher AG

Höflistrasse 69
8135 Langnau
Telefon 01/713 32 31





Bei der Renovation des talseitigen Hausteiles im Jahre 1973 kam in der Stube die einstige Aussenwand zum mittleren Hausteil zum Vorschein.

Als Unterpfand geben sie ihr vom «Grossvater Melcher» übernommenes Haus an. Wie der Besitz vom Melchior auf den Enkel Ulrich übergegangen ist, war leider nicht zu erfahren.

Zur Zeit Margaretha Wältis, der Witwe, wurden Scheune und Stall verkauft und auf dem Land unterhalb des Hauses, an der Strasse zum Oberrenngg, eine neue Scheune gebaut. In früheren Verschreibungen wurde jeweilen unter den Zusatzbedingungen festgehalten, dass der Platz für allfällige Bauten freigehalten werden solle «etwas bauen möchte».

Auch im Mai 1778 ist, wie eine Eintragung in den Grundprotokollen belegt, immer noch die Witwe Margaretha Strickler-Wälti Eigentümerin des talseitigen Teiles. Dann aber 1813 ist in den Büchern der Gebäudeversicherung ein Johannes Strickler als Inhaber eingetragen. Eine Handänderung oder ein Erbteilung ist aber nicht aufzufinden, wie diese Übertragung stattgefunden hat, ist nicht klar geworden. Es dürfte sich aber um einen Sohn oder noch eher Enkel von Margaretha handeln.

Ebenfalls nur aus den Akten der Gebäudeversicherung ist der weitere Verlauf der Besitzverhältnisse bis für die nächsten 60 Jahre zu erfahren. 1853 ist es ein Johannes Eichholzer, 1865 Heinrich Eichholzer. Mit der amtlichen Aufnahme der Eigentumsverhältnisse der Gemeinde Langnau, der sogenannten Hofbeschreibung von 1867 sind wieder klare Angaben vorhanden. Als Besitzer wird

Ein Haus zum sich Wohlfühlen:

Tennis



Squash



Kinderparadies



«Fitissimo»

familiäres Aerobic/
Gymnastikstudio



modischer
Sport-Shop



Bistro



«Sauna Sihlmatte»

Gesundheitsmassage/
Sauna/Solarium/
Bio-Dampfbad



www.tscs.ch

TENNIS & SQUASH CENTER SIHLTAL

8135 LANGNAU a. A., SIHLTALSTRASSE 65, TEL. 01/713 10 22
Stadtnah und verkehrsgünstig/Genügend Parkplätze



Elsener für

Starkstrom Telecom Netzwerke

ELSENER + CO. AG

Elsener + Co., AG für elektrotechnische Anlagen

8135 Langnau, Sihlstrasse 105, Tel. 01 713 24 24, Fax 01 713 24 57

8803 Rüschlikon, Loosstrasse 3, Tel. 01 724 11 11



Striempel, 1969

hier Heinrich Eichholzer, Johannsen sel., im Striempel aufgeführt. Er bleibt es bis 1892. Heinrich Eichholzer wird schwer krank und in Folge dessen bevormundet, so dass nun sein Sohn Julius, mit amtlicher Erlaubnis, seinem Vater den Hausteil abkauft. In seinem Besitz bleibt der Hausteil nun bis 1930. 1934 ist Gottfried Amacher der Eigentümer, 1946 Josef Joller, 1966 Marco Santandrea, der es innen und aussen renoviert. 1988 übernimmt die Firma Sunstar Immobilien das Haus, 1997 Peter Bleuler. Seit dem Jahre 2000 bewohnt und besitzt es die Familie Mizrahi.

Der obere, bergseitige Teil

Im Dezember 1773 wird der Nachlass des Jakob Aschmann im Rengg unter seine Erben verteilt, dabei erhalten die beiden Vettern Johannes Aschmann und Johannes Aschmann, der Schneider, die väterlichen Gebäude auf der Risetten und die vier Schwestern «...die von Heinrich Strickler erkauften Anteile an Haus und Hofstatt, Schür und Stallung...»

Am 1. Mai 1812 verschuldet sich Johannes Aschmann, Jacoben sel. im Rengg, um 300 Gulden gegenüber «*Johannes Hafner, dem Ahornmacher in Zürich.*» (Der Ahornmacher stellte Milch- und Käsegeschirr aus Ahornholz her, das den Milchprodukten ein angenehmes Aroma geben sollte.) Der Eigentumsübertrag von den Schwestern Aschmann auf Johannes Aschmann ist nicht ersichtlich. Hingegen ist eingetragen, dass sich im November 1813 die Gebrüder Hans Heinrich und Johannes Aschmann, Johann Jakob sel. das väterliche Erbe geteilt haben. Johannes erhält die Risetten und Heinrich den Striempel.

Bäckerei Konditorei Friederich



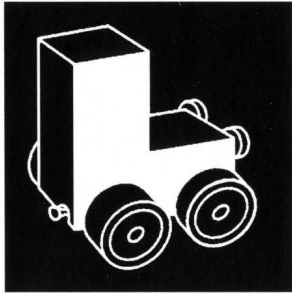
Yvonne Friederich
Neue Dorfstrasse 23, 8135 Langnau am Albis
Telefon 01/713 31 41, Fax 01/713 44 77

Öffnungszeiten:

Montag - Freitag
06.00 - 12.00 Uhr
und 14.00 - 18.30 Uhr

Mittwoch
nachmittags
geschlossen

Samstag
06.00 - 14.00 Uhr
durchgehend



Autofahrschule

Michael Piasko
Staatl. dipl. Fahrlehrer

Fahren, Theorie, Verkehrskunde

Oberrenggstrasse 27, 8135 Langnau a. A.
Tel. 01/713 09 10, Natel 079/404 42 44



Hotel - Restaurant - Gasthof

"Bahnhöfli"

- Alaska-Stübli
- Lachs und Zürichsee-Fische
- Exklusivste Fischküche im Sihltal
- Mediterrane Küche
- Preiswerte Mittagmenüs

Neue Dorfstrasse 1
8135 Langnau am Albis
Telefon 01/713 31 31
Fax 01/713 32 74
o.benelli@bluewin.ch

Willkommen bei

O. Benelli und seinem Team

NEU – sämtliche Sonn- und Feiertage ab 16.00 Uhr geöffnet – **NEU**
Montag bis Freitag: 10.00 – 01.00 Uhr, Samstag Ruhetag
keine Betriebsferien – ganzes Jahr geöffnet!



Der Striempel von Norden, 1975

Eine Anmerkung zeigt, dass zu diesem Zeitpunkt die Eltern noch leben:
«...Solle der jüngere Sohn Johannes die laufenden Schulden allein über sich nehmen.

...Nach der Eltern Absterben solle alles was sie hinterlassen dem jüngeren Sohn Johannes allein zu kommen, falls sie bei ihm absterben.

...Den Eltern solle es freistehen zu gehen zu welchem Sohn sie wollen...»

1848 erfolgt ein Eigentumswechsel. Am 24. Februar kaufen Heinrich Hitz, der Tischmacher zu Langnau, Heinrich Gugolz, Vater und Jacob Vollenweider der Weinschenk zu Langnau auf öffentlicher Gant:

«ein Drittel Wohnhaus Nr. 84a

Anteil am laufenden Brunnen

eine neu erbaute Scheune, 84b

ein Sechstel Trottwerk 88c (im Gebäude des Jac. Aschmann)

ein Sechzehntel an einer Käshütte im Rengg, Nr. 107»

zu diesem Heimwesen gehört auch ein «Weiberort im Bank Nr. 4 und der Männerort Nr. 24 im Chor der Kirche zu Langnau» und «ein Garten vor dem Hause» Ein grosser Zusatz zum Kaufvertrag verpflichtet die drei Käufer zu einem Um- und Anbau an das bergseitige Gebäude, damit der Verkäufer und seine Frau für ihre weitere Zukunft ein Dach über dem Kopf haben. Interessant zu lesen, da es doch ein wenig die Art des Bauens und Wohnens in der Mitte des 19. Jahrhunderts zeigt.

«– Verkäufer und Ehefrau haben ein lebenslanges Wohnrecht im Hause

– der sogenannte Anbau muss folgendermassen vom Käufer zu einer Wohnung

Neue Ausbeultechnik
Miracle-System

Carrosserie



- Autospenglerei
- Autoscheiben-Profi
- Autolackiererei



Sihltalstrasse 71
8135 Langnau am Albis
Telefon 01 713 35 23

gut investieren

Bauunternehmung AG

BACHMANN

Langnau a.A.

umbauen

renovieren

Walter Bachmann
Bauunternehmung AG
Fuhrrain 4 8135 Langnau a. A.
Telefon 713 17 28

Naef Böden
Teppich • Parkett • Linol

Peter Naef

Oberrenggstrasse 74
8135 Langnau am Albis
Telefon 01/713 27 42
Fax 01/713 27 42
Natel 079/667 78 36

Peter Naef berät Sie
fachkundig Ihren
speziellen Bedürfnissen
entsprechend!

- für den Verkäufer und seine Ehefrau eingerichtet werden:*
- *aus dem sogenannten Schopfe als Erdgeschoss des Anbaues soll ein Keller eingerichtet und zwar die auf der östlichen Seite des Schopfes angebrachte Scheune muss vermauert, das Fensterlicht auf der nördlichen Seite zu einem gewöhnlichen Kellerlichte mit eisernem Gitter und Fenster umgestaltet werden. Der s.v. Abtritt soll weggenommen, der Sautrog eingeworfen, und Abtritt und Sautrog an einem anderen Ort beim Hause angebracht werden.*
 - *In den neu einzurichtenden Keller ist in der Scheidewand eine Kellertüre von 4 Fuss Breite und 7 Fuss Höhe anzubringen, so dass der Verkäufer ungehindert durch fragliche Türe aus seinem Keller mit Fässern ect. durch des Käufers Hauskeller und von da durch die Hauskellertüre passieren kann.*
 - *Der Keller- oder Stubenboden des Anbaues muss neu gelegt und ein Füllboden gemacht werden. Die ganze Räumlichkeit im ersten Stock des Anbaues soll zu einer Stube eingerichtet und zu dem Ende mit Tannenholz vertäfelt und mit einem Ofen mit grünen Kacheln mit ca. 1 Fuss hohen steinernen Füßen, einem steinernen Ofenrohr und doppeltem Zuge versehen werden.*
 - *Auf östlicher und nördlicher Seite müssen 2 steinerne Fensterlichter mit Schirmlatte und doppeltem Fenster genau in Grösse und Breite derjenigen der alten Wohnstube entsprechend angebracht werden.*
 - *Im hinteren oberen Ecken ist ein Wandkasten, worin auch Giessfass und Handbecken angemessen versorgt werden kann, anzubringen.*
 - *Die Küche für diese Wohnung wird von der alten Küche genommen und zwar im hinteren oberen Ecken und ist durch ein Scheidwand zu unterschlagen.*
 - *Die andre Scheidwand soll bündig mit der unteren Aussenseite des Anbaues und 10 Fuss in gerader Richtung in der Küche fortgehen und sodann rechtwinklig bis an die Riegelwand zu Ende geführt werden.*
 - *Der Eingang in dieselbe findet durch die alte Küche und sodann durch Anbringung einer Tür auf der vorderen Seite der Scheidewand statt.*
 - *Der Schüttstein muss in die Mitte der Scheidewand versetzt werden, damit er beidseitig benutzt werden kann. Das Schüttsteinrohr muss von der alten Stelle weggenommen und ausserhalb dem Anbau längs dem Hause hinab gezogen werden.*
 - *Ferner muss auf der oberen Seite der neuen Küche gegen den Hausgang ein Fensterlicht vollständig mit Fenstern angebracht und die Kunst entsprechend mit dem Ofen und 2 Löchern und einem Aschenbehälter aufgeführt werden. Der vorhandene Hausgang dient beiden Teilen gemeinsam, die Kammerstiege, Kammergang und Windenstiege ebenfalls.*
 - *Bei dem Kammerboden des Anbaues muss ebenfalls ein Füllboden gemacht werden. Die Kaminkammer im alten Hause soll zum neuen Anbau dem Verkäufer zur Benutzung dienen.*

Heinz Wälti
BadeWelten[®]
Profi-Ideen und Spass rund ums Wasser

Haustechnik Sanitär & Heizung,
Sanitär-Boutique

- Badplanung und -gestaltung
- Installationen
- Reparaturen, Service-Arbeiten

Gartenweg 2 • 8135 Langnau • Tel. 01/713 03 04 • Fax 01/713 03 07

Gesund werden – Gesund bleiben



Apotheke Langnau



D. Opitz
8135 Langnau a.A.

Vordere Grundstr. 4
Tel. 01-713 15 33

Hauslieferung

Wissen Sie schon ...

... dass es in Langnau mehr als 100 Detail-, Fachgeschäfte und gewerbliche Betriebe gibt. Auf den folgenden zwei Seiten finden Sie die **neueste** Übersicht, alphabetisch nach Branchen geordnet.



MARUBO
WASSERSPORT

FABRIKSTRASSE 4
8912 OBFELDEN
TELEFON 01/760 13 08

Das
Wassersport-
zentrum
in Ihrer Nähe!

www.marubo.ch
wassersport@marubo.ch

- **PADI-Tauchschule**
- **SSI-Dive Center**
- **Tauchshop**
- **Schwimmshop**
- **Füllstation**
- **Schwimmwesten**
- **Schlauchboote**

Die **Mobiliar**

Versicherungen & Vorsorge

macht Menschen sicher ...

Generalagentur Horgen

Peter Trümpler
Seestrasse 147, 8810 Horgen

Tel.01/727 29 29

Agentur Adliswil

Kurt Berger, Agent
Albisstrasse 30, 8134 Adliswil

Tel. 01/709 09 39

Martin Senn, Versicherungsberater
8135 Langnau am Albis

Tel. 01/713 10 08

Branchenverzeichnis der Langnauer Geschäfte Frühling 2001

Apotheke Opitz Dieter, Vorderer Grundstrasse 4	713 15 33	Fernsehen/Radio/Video Schatz, Neue Dorfstrasse 13	713 13 14	Parfümerie Angst Drogerie, Hintere Grundstr. 2	713 26 00
Architekturbüros Beck Stephan, Höflistrasse 5a Gru + Partner, Wildenbühlstrasse 14 Büro Wädenswil Hediger Martin, Wildenbühlstrasse 51 Müller Reinhold, Sihlstrasse 90	713 20 70 713 20 45 780 52 61 713 13 12 713 02 31	Foto Wehrli Kurt, Neue Dorfstrasse 12	713 32 60	Parkett Müller Innendekoration, Neue Dorfstr. 17	713 35 60
Autofahrschule Piasco Michael, Oberrenngstr. 27	079/404 42 44	Garagen CP Garage GmbH, Sihlstrasse 91 Kolb Max, Sihlstrasse 69 Perlungner AG, Höflistrasse 69 Schenzer Rolf, Sihlstrasse 96	713 11 21 713 31 55 713 32 31 713 32 67	Pianohaus Musik Burri, <i>(geöffnet nach Voranmeldung)</i> Bruno Burri, Wiesenweg 7	713 36 75
Autotransporte Stalder Hans, Eichstrasse 1	713 32 81	Gartenbau Cavallo Gebr., Breitwiesstrasse 70	713 39 55	Psychologische Beratung Furrer Lilo, Psychotherapeutin GFK/EABP Finsterrütistrasse 3, 8134 Adliswil	710 67 54
Autospenglerei Koch Albert, Sihlstrasse 71	713 35 23	Garten-Center Bacher & Co, Neue Dorfstrasse 20	714 70 70	Reinigungen Bangerter Jean-Pierre, Buttenaust. 40, 8134 Adliswil	079/423 06 56
Bäckereien/Konditoreien Friederich Yvonne, Neue Dorfstrasse 23 Widmer, Neue Dorfstrasse 7	713 31 41 713 31 30	Goldschmiedin Schweizer Barbara, Neue Dorfstr. 20	713 06 65	Reprotechnik Pro Repro AG, Freddy Fuhrer, Rütibohstrasse 1	713 12 50
Bahn SZU, Bahnreisezentrum Langnau-Gattikon	Telefon 206 46 69 Fax 206 46 72	Grafik as werbung ag, weidstrasse 4	714 77 11	Sanitäre Anlagen Berchtold Ernst, Sihlwaldstrasse 10 Kaufmann J. & Co, Schwyzertobelstr. 1	713 13 61 713 36 69
Banken Sparkasse Thalwil, Neue Dorfstr. 15 Zürcher Kantonalbank, Neue Dorfstr. 24	713 22 24 714 77 55	Heizungen W. Leutwyler AG, Sihlwaldstrasse 10	713 11 22	Sanitär-Anlagen/-Boutique Wälti Heinz, Gartenweg 2	713 03 04
Baugeschäfte Bachmann Walter AG, Fuhrrain 4 Gresser Heinz, Rebweg 7 Rüegg Hans-Martin, Haidengasse 1 Tschopp AG, Birwaldstrasse 7	713 17 28 713 01 09 713 03 26 713 36 48	Hochzeitskutschen/Rösslifahrten Winzeler Heinz, Hinteralbisstrasse 10	713 21 65	Saunabau Bürki Saunabau AG, Waldmattstr. 11	713 00 77
Baumschule Gruaber & Co., Striempelstrasse 43	713 23 00	Hotels/Restaurants Albis, Albispass Bahnhof, Neue Dorfstrasse 1 Haslen Pizza-Dome, Unterrütistr. 2 Hirschen Albis, Albispass Im Grund, Hintere Grundstrasse 2 Langnauerhof, Sihlstrasse 99 Löwen, Unteralbis Rank, Neue Dorfstrasse 11 Szenario, Spinnerereistrasse 2 Wildpark Langenberg Zur Schmiede, Gartenweg 2	713 35 05 713 31 31 713 10 03 713 00 28 713 26 18 713 31 38 713 31 10 713 31 60 713 17 11 713 31 83 713 03 05	Schlosserei Zwahlen Fredi, Sihlwaldstrasse 10	713 28 25
Bedachungen Fontana-Frieden Bedachungen AG, In der Schwerzi 6	713 35 29	Innendekorationen Müller Innendekoration, Neue Dorfstr. 17	713 35 60	Schreinerereien Schneiter AG, Vorderer Grundstr. 14 Stocker & Benz, Sihlwaldstrasse 10 Weite Peter, Spinnerereistrasse 4	713 31 89 713 33 03 713 07 33
Bildhauer-Atelier Winter Peter, Albisriederstrasse 10, 8003 Zürich	492 21 41	Schuhgeschäft Bottazzoli, Neue Dorfstrasse 19	713 31 51	Spenglereien Almer Fritz, Spinnerereistrasse 12 Kaufmann J. & Co, Schwyzertobelstr. 1	713 32 00 713 36 69

Biokosmetik	Giaque Therese, Weidstr. 1, 2. Stock	713 38 40	Kaminfeger	Kälin Leo, Höflistrasse 35	713 35 33	Tauchsport/Tauchschule	MARUBO GmbH, Ueli Böhlen, Fabrikstrasse 4, 8912 Obfelden	760 13 08
Blumengeschäfte	Bacher & Co, Neue Dorfstrasse 20 Baumgartner Ernst, Neue Dorfstr. 35	714 70 70 713 31 80	Kinderboutique	Papillon, Alte Dorfstrasse 12	713 09 33	Tappiche	Müller Innendekoration, Neue Dorfstr. 17 Naef Böden, Peter Naef, Oberrenggstrasse 74	713 35 60 713 27 42
Bodenbeläge	Müller Innendekoration, Neue Dorfstr. 17 Naef Böden, Peter Naef, Oberrenggstrasse 74	713 35 60 713 27 42	Kinesiologie	Baumann Marie-Louise, Gattikerstrasse 81, 8136 Gattikon	722 12 15	Treuhand	Häberling Treuhand AG, Gewerbezentrum Spinnerei MRT, Marlis Randeegger Treuhand, Quellenstrasse 12	713 18 15 713 30 11
Brenn-/Cheminéeholz	Winzler Markus, Hinteralbisstrasse 5	713 39 91	Kosmetik-Salon	Wehrli Drogerie, Neue Dorfstrasse 12	713 32 60	Velos/Motos	Lerch Cycle Sport, Sonnenmatt 4, 8136 Gattikon	720 67 07
Café	Kafi Frosch, Heuackerstr. 1, Hallenbad Widmer, Neue Dorfstrasse 7	713 00 90 713 31 30	Lebensmittel	Gourmet-Märt, Wolfgrabenstrasse 1	713 17 71	Versicherungen	Basler, Benjamin Käser, Mettlenstr. 12 Die Mobiliar, Kurt Berger, Höflistr. 10 Zürich Versicherungen, Rolf Minder, Rindenweidstrasse 11	713 16 38 713 38 50 713 26 60
Chemische Reinigung	Brigittes Shop, Neue Dorfstrasse 27a	713 39 30	Malergeschäfte	IGEMA, J. Grolla, Grosseackerstr. 7 Kroffitsch Adolf, Breitwiesstrasse 7	713 13 30 713 27 04	Vorhänge	Müller Innendekoration, Neue Dorfstr. 17	713 35 60
Coiffeurs Damen und Herren	Bertoldo Bruno, Sihltalstrasse 90b Rehder Frédéric, Blumenweg 1	713 31 85 713 32 40	Massage	Wiedmer Margrit, Buttenaustasse 40 Eingang Finsterrüstr., 8134 Adliswil Cavallasca Christina, Heuackerstr. 1 Sauna/Hallenbad Langnau	710 88 35 079/677 01 49	Wäsche	Brigittes Shop, Neue Dorfstrasse 27a	713 39 30
Comestibles	Manuzzi Sergio, Neue Dorfstrasse 20a	713 20 26	Metzgerei	Abegg Karl, Neue Dorfstrasse 20a	713 20 26	Weine und Spirituosen	caveau mignon, Neue Dorfstrasse 2	713 01 91
Drogerien	Angst Werner, Hintere Grundstrasse 2 Wehrli Kurt, Neue Dorfstrasse 12	713 26 00 713 32 60	Mineralwasser/Bierdepot	Stalder Hans, Eichstrasse 1	713 22 77	Zimmerei	Widmer Robert, Sihltalstrasse 110	713 06 06
Druckereien	Ebnöther Druck AG, Alte Dorfstrasse 1 Joos Druck AG, Sihltalstrasse 82	713 26 26 713 15 11	Mode	Brigittes Shop, Neue Dorfstrasse 27a Rehder Boutique, Blumenweg 1	713 39 30 713 32 40			
Elektrische Installationen	Elektro Stähli AG, Obstgartenweg 5 Eisener & Co. AG, Sihltalstrasse 105 ELTOP, Gartenweg 1	713 02 12 713 24 24 713 30 37	Optik	Haas Rolf, Neue Dorfstrasse 20	713 39 80			
			Ärzte:	Dr. Hansueli Späth, Höflistrasse 42 Dr. Hans Iselin, Neue Dorfstrasse 13 Dr. Antonio Bonfiglio, Heuackerstrasse 3 Dr. Erich Weiss, Neue Dorfstrasse 37 Dr. Richard Wimmer, Rütihaldenstrasse 1	713 05 05 713 01 01 713 30 69 713 30 80 713 32 10			
			Zahnarzt:					

Weitere wichtige
Telefon-Nummern

Sonnenseite Albispass



albis restaurant

H.+G. Rüegg, Tel. 01/713 35 05
Albispass, 8135 Langnau a.A.

Das gemütliche, kleinere Restaurant auf der Sonnenseite des Albispasses mit der schönen Sonnenterrasse und dem Wintergarten.

Feste feiern.

Wir empfehlen uns für jeden Anlass, welchen es zu feiern gibt. Wintergarten bis ca. 30 Personen, Säli bis 50 Personen.

Ein Besuch bei uns lohnt sich immer, selbst wenn die Sonne nicht scheint.

im Sommer: nur Montag Ruhetag

RH

Häberling Treuhand AG

8135 Langnau am Albis Tel. 01/713 18 15

- * Buchhaltungen
- * Steuerberatungen
- * Gesellschaftsgründungen
- * Unternehmensberatungen

Mitglied Schweiz.

Treuhänder-Verband **STV|USF**

Unsere Marken-Haushalthilfen:

Waschmaschinen:

Miele
IMMER BESSER



SCHULTHESS

Geschirrspülen:

 **Electrolux**

GEHRIG
Die saubere Lösung

erhältlich bei:

EBerchtold

Sanitäre Installationen
Langnau 713 13 61

Büro: Neue Dorfstrasse 20
Werkstatt: Sihlwaldstrasse 10
www.berchtold-sanitaer.ch
info@berchtold-sanitaer.ch

- *Ferner soll dem Verkäufer zum neuen Anbau dienen der Anteil am Brunnen, die Hälfte des s.v. Abtrittes und Sautroges beim Hause.*
- *Alle diese Bauten finden auf Kosten des Käufers statt und nach den Anordnungen des Verkäufers. Auch bestreitet der Käufer die späteren erforderlichen Reparaturen und Assekuranzen. Dagegen fällt nach Absterben des Verkäufers und seiner Ehefrau alles dies an Verkäufer und gehe nicht an die Erben des Verkäufers über.»*

Ob die umfangreichen Umbauten auch ausgeführt wurden, die Zeit dazu wird wohl kaum gereicht haben? Denn bereits einen Monat später verkaufen die drei das Anwesen wieder an den Sohn des Verkäufers, dem Hans Heinrich Aschmann. Er stirbt am 11. April 1809 und in der Folge sind vorerst seine Kinder Jakob, geb. 1843, Albert, 1844, Karoline, 1852, und Bertha, 1856 die Erben, bis ab 1872 Jakob Aschmann, das älteste der vier Kinder, als Eigentümer aufgeführt wird. Ein Jahr später kauft er seine Geschwister und seine Mutter aus dem Erbe aus und wird nun alleiniger Besitzer, muss aber seiner Mutter noch in seinem Haushalt Wohnrecht gewähren: *«Jakob Aschmann, Hans Heinrichen sel., schuldet seiner Mutter Witwe Karolina Aschmann, geborene Müller 1500.— Fr. Ein Zins ist erst bei einem allfälligen Auszug der Mutter aus dem gemeinsamen Haushalt zu entrichten. Der Brief ist in der Schirmlade der Gemeinde Langnau aufzubewahren.»*

Im Januar 1882 verkauft Jakob Aschmann seinen Hausteil an Johann Jacob Wunderli, einen seiner Gläubiger, für 12'000 Franken, welcher ihn seinerseits 10 Tage später an Jakob Maurer, dem Sohn des Nachbarn weiterverkauft. Der muss aber der Familie des Aschmann noch bis zum 1. Mai des selben Jahres unentgeltliches Wohnrecht gewähren.

Von 1902 an ist Jakob Maurer Besitzer beider Hausteile, des bergseitigen und des mittleren. Und ab 1916 ist es dessen Sohn Otto. Von ihm erwirbt es 1963 die Stadt Zürich, welche es 1985 der Gemeinde Langnau verkauft. Seit 1996 sind Heidi und Pius Marty Besitzer und Bewohner, des von ihnen renovierten Hausteiles.

Quellen:

Staatsarchiv Zürich:	<i>E III / 67.1</i>	<i>Pfarrbuch Langnau</i>
	<i>E III / 121.1+2</i>	<i>Pfarrbuch Thalwil</i>
	<i>E III / 121.5</i>	<i>Haushaltrödel Thalwil</i>
	<i>E III / 67.4</i>	<i>Haushaltrödel Langnau</i>
	<i>E II / 700.106</i>	<i>Bevölkerungsverzeichnis Thalwil</i>
	<i>B XI 300 - 329</i>	<i>Grundprotokolle Langnau</i>
	<i>RR I 254 a + d</i>	<i>Brandassekuranzbücher</i>
Notariat und Grundbuchamt Thalwil:		<i>mündliche Auskunft</i>

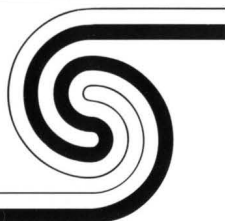
man nehme:
eine feine Schmuckidee
zwei geschickte Hände
einige Gramm
Gold oder Silber
und eine Prise Edelstein
oder Perlen ...

Goldschmied-Werkstatt
Neuanfertigungen und Reparaturen

Barbara Schweizer

Neue Dorfstrasse 20 8135 Langnau am Albis
Telefon 01 - 713 06 65

elektro stähli ag



reparaturen, service,
zusatzinstallationen,
umbauten, Neubauten

eidg. dipl.
elektroinstallateur

obstgartenweg 5
8135 langnau am albis
telefon 01-713 02 12

Konstruktionen · Vorfabrizierte Bauteile · Treppenbau · Täferarbeiten · Wärmedämmungen

**Wir machen mehr aus
ihren Dachräumen.**

Nutzen Sie ihren Dachstock! Setzen Sie eine Lukarne auf ihr Dach! Heben Sie ihr Dach an oder bauen Sie ein Dachgeschoss auf ihr Flachdach!

Als spezialisierte Fachleute verwandeln wir ihren Estrich in wunderschöne Wohnräume. In bester Verarbeitungsqualität realisieren wir ihre Ausbauwünsche. Verlangen Sie unverbindlich unsere fachmännische Beratung!

 **widmer**
ZIMMEREI AG LANGNAU A/A

Sihltalstrasse 110 · 8135 Langnau a/A · Telefon 01 713 06 06 · Fax 01 713 06 39

Langnauerhof: 30 Jahre Ära Schaufelberger

Bevor sie nach Langnau kamen, hatte Heinrich Schaufelberger zusammen mit seiner Frau Cecilie (Muggi) Schaufelberger-Erhardt fünf Jahre lang in Ramens/Schaffhausen das Hotel Spiesshof gepachtet. Ein Kuriosum war, dass sich ein Teil der Parkplätze im Ausland – in Deutschland – befand. Entsprechend den Zollvorschriften hatten die Gäste für die Rückfahrt den selben Weg zu benützen, den sie für die Hinfahrt gewählt hatten.

Heinrich Schaufelberger kaufte von Walter Egli den Langnauerhof und eröffnete am 1. Oktober 1971. Der "Hof" wie er freundschaftlich genannt wird, liegt am Bahnhofplatz und bietet sich für Versammlungen, für Familienfeste und für den Empfang von "ruhmreich" heimkehrenden Vereinen ausgezeichnet an.

Früher war die Bedeutung "am Bahnhofplatz" noch viel ausgeprägter – heute ist es wichtig, dass genügend Parkplätze angeboten werden können. Der langjährige Wirt und Eigentümer hat in sein Restaurant/Hotel immer wieder investiert. Auf seine eigene Initiative wurden die Toiletten erneuert, die sechs Hotelzimmer wurden modernisiert und alle mit Duschen und WC versehen. Haus und Terrasse sind neu verputzt, so dass sich der "Hof" sehen lassen kann. Leider starb 1994 die gute und fröhliche Wirtin. Seit 1996 steht H. Schaufelberger eine tüchtige Stellvertreterin, Frau Zettel zur Seite. Sie ermöglicht es ihm, trotz seiner angeschlagenen Gesundheit, den Wirteberuf noch weiter auszuüben.

30 Jahre sind eine lange Zeit, und mit dem "Langnauerhof" haben sich auch Langnau und die Gäste verändert. Die Ansprüche an Ambiance und Küche sind



Langnauerhof um 1915.

Gepflegte Küche und Weine
sowie Säli für
Familien- und Vereinsanlässe
Kegelbahnen
Zimmer mit Dusche und WC
Sonntag Ruhetag
(Für Anlässe auf Voranmeldung geöffnet)



Mit höflicher Empfehlung

Hotel Restaurant Langnauerhof

H. Schaufelberger + M. Zettel

8135 Langnau am Albis

Telefon 01/713 31 38

 **BAUGESCHÄFT**
H.M. RÜEGG

8135 Langnau, Haldengasse 1, Tel. 01/713 03 26



**Blumen,
Pflanzen, Garten –
natürliche Freude!**



G+plus-Gärtner
+ kundennah
+ kompetent
+ umweltgerecht

DORFGärtnerei

Familie Ernst Baumgartner

Langnau am Albis, Neue Dorfstrasse 35, Telefon 01 713 31 80

gewachsen. Es ist das Bestreben des freundlichen Wirtes und seiner Crew, seine Gäste so zu bedienen, dass sie sich in seinem Hause wohlfühlen.

Der "Langnauerhof" hat eine lange Tradition in unserem Dorf. Hier die Liste der Wirtinnen und Wirte:

1893 – 1920	Karl Danieli-Vollenweider (Erbauer des "Langnauerhof")
1920 – 1941	Witwe Amalie Danieli-Vollenweider
1941 – 1955	Heinrich Leemann
1955 – 1961	Hedi Egli
1961 – 1968	Leo Spichtig
1968 – 1970	David Angst
1970 – 1971	Walter Egli
1971 –	Heinrich Schaufelberger

Zur Geschichte

Die Familiengeschichte der "Danieli" und im weiteren auch die Entstehung des "Langnauerhof" begann mit der Einwanderung des Johann Danieli (oft Giovanni genannt). Er stammte aus Rezzonico bei Como und lebte von 1818 – 1879. Beim Bau der Albisstrasse in den Jahren 1835 – 44 war er als junger Vorarbeiter tätig. Er fand in Barbara Haab von Utikon am See eine liebe und tüchtige Frau, wurde sesshaft und erwarb das Bürgerrecht von Langnau. Dieses erhielt er allerdings nur unter der Bedingung, dass seine Kinder im protestantischen Glauben erzogen werden mussten. Als Besitzer des Gasthofes zur "Au" fand er sich



Karl Danieli, Sohn Karl, Tochter Amalie (spätere Bühler), Sohn Hans, Amalie Danieli-Vollenweider, Sohn Edmund (Architekt, lebt heute in Zürich)

BILDHAUER
**PETER
WINTER**

- GRABMALE
- INDIVIDUELLER
BRUNNENBAU FÜR
INNEN UND AUSSEN

ALBISRIEDERSTRASSE 10
8003 ZÜRICH
TEL. 01/492 21 41
FAX 01/492 21 80

PRIVAT:
BREITWIESSTR. 59
8135 LANGNAU a. A.
TEL. 01/713 14 34

www.winter-bildhauer.ch
info@winter-bildhauer.ch

WASSERWAND



PIZZA-DOME-HASLEN

Holzofenrestaurant - Bar - Gartenterrasse

Equipa Christina und Walo Brunner presentare

Die Perle im Sihltal

Am traumhaften Albisnordhang liegt der Pizza Dome Hasle. Ein origineller Treff für alle. Im Western-Deko fühlt man sich bei Fajitas, Spätzlibrägel und den besten Pizze wie in den Ferien. Salatküche vom Feinsten und viele Überraschungen ...

... und das jeden Tag
ab 16.00 bis 24.00 Uhr

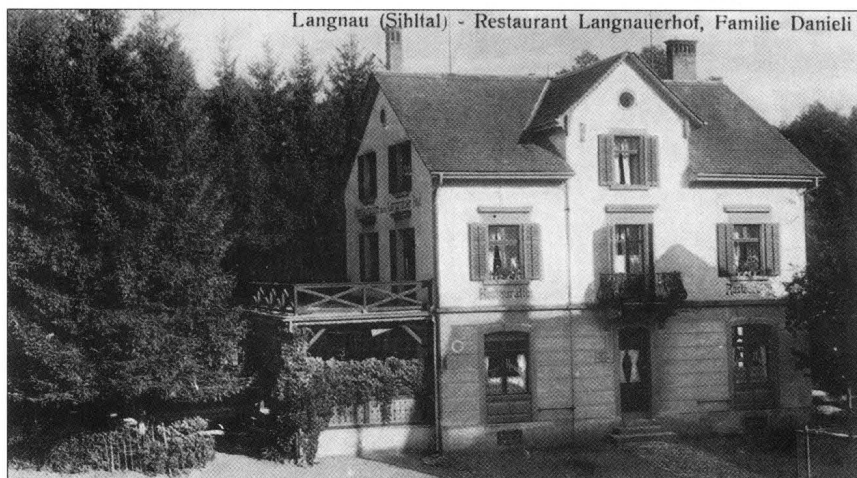
Unterrütistrasse 2
8135 Langnau a/A
Tel. 01 713 10 03
Fax 01 713 18 11



Ihr Fachgeschäft für
Fahrräder, Zubehör und Bekleidung



Lerch Cycle Sport · Sonnenmatt 4 · 8136 Gattikon
Telefon 01/720 67 07 · Fax 01/720 67 12



Langnauerhof um 1923.

bereit, den Katholiken seinen recht hohen Saal mit einer Galerie für kirchliche Anlässe zu vermieten. Vielleicht um sein katholisches Gewissen zu beruhigen hat er sich auch für den Bau einer katholischen Kirche in Langnau eingesetzt. Als Eigentümer des Gasthofes zur Au (später Volkshaus zur Au) gehörte ihm auch Land auf der Fuhr, das er für den Kirchenbau zu günstigen Bedingungen verkaufte. 2'216 m² kosteten Fr. 2'600.–¹⁾. Zusammen mit seinem Sohn Alfred war er am Bau mit Erd- und Maurerarbeiten beteiligt. Zur Zeit der Einweihung – es handelte sich um eine der ersten katholischen Kirchen im Kanton Zürich – am 24. Juni 1877 war Karl, ein anderer Sohn, Wirt auf der "Au" und kochte das Festessen. Er hatte eine Amalie Vollenweider zur Frau genommen.

1893 erbaute Karl Danieli-Vollenweider den "Langnauerhof" und die Ära Danieli dauerte bis 1941. 1901 lehnte der vielbeschäftigte Wirt und Baumeister eine Wiederwahl in den Gemeinderat im voraus ab. Es war damals üblich, die Herren – von Damen war noch nicht die Rede in der Politik – "ungefragt" zur Wiederwahl aufzustellen, um sie so im Amt zu behalten. So mussten sich diese in Inseraten in der Zeitung öffentlich erklären und eine Wiederwahl abwehren – Karl Danieli-Vollenweider lebte von 1868 – 1920. Nach seinem Tod führte seine Witwe, Amalie Danieli, den "Hof" weiter bis 1941. Sie war eine sehr beliebte Wirtin und viele Langnauer erinnern sich "im Guten" an sie. Amalie Danieli-Vollenweider lebte von 1875 – 1961.

¹⁾ siehe Langnauerpost Nr. 15, Winter 1962, "Aus der Geschichte der katholischen Kirchengemeinschaft Langnau-Gattikon" von Hermann Riedweg.



Reparaturen aller Marken
CP Garage GmbH

V. Chassanidis

Sihltalstrasse 91, 8135 Langnau a/A, Tel. + Fax 01/713 11 21

Schlosserei
Metalbau

Leichtmetallarbeiten,
Metalltüren – Blecharbeiten
sowie schmiedeeiserne Fenstergitter
nach Mass

Reparatur- und Montagewerkstatt

F. Zwahlen

Sihlwaldstr. 10 • 8135 Langnau a/A
Telefon 01/713 28 25

AUGENOPTIK  HAAS

eyephorics[®]

so leicht
so bunt
so anders

Neue Dorfstrasse 20, 8135 Langnau am Albis, Telefon 01/713 39 80



Das heutige Langnauerhof-Team v.l.n.r.: Heidi Weiss, Rada Stevanovic, Rosi Luksic, Maya Zettel, Svetlana Höhn, Heinrich Schaufelberger

Die Veränderungen des "Langnauerhof" sind besonders gut sichtbar an der Gartenwirtschaft, die sich in ein SÄli umwandelte. Der Eingang an der "Sihlstrasse" – heute Sihltalstrasse – wäre auch nicht mehr denkbar. Der reiche Baumbestand im Anfang des 20. Jahrhunderts lässt den nahen Sihlwald noch deutlich erkennen. Ohne diese alten Dokumente hätten wir gar keine Vergleichsmöglichkeiten. Das Familienfoto wurde uns freundlicherweise von Familie Bühler-Ungriht zur Verfügung gestellt.



Für knisternde Augenblicke ...



Heinz Gresser
Umbauten · Renovationen
Cheminéebau
Keramische Wand-
und Bodenbeläge

8135 Langnau am Albis
Telefon 01/713 01 09

www.heinzgresser.ch

GARAGE

ROLF SCHENZER & CO.

8135 Langnau a. A., Sihltalstrasse 96, Telefon 01 713 32 67

FORESTER 4WD

**Schnellster* und
sicherster**
SUV*** der Welt.**

* Hulman Indy Challenge Trophy T-1 class
(mass produced cross country)

** Bestnote im U.S. Crash-Test 99 des
Insurance Institute for Highway Safety

*** Sports Utility Vehicle



In der Zeitmaschine über Zürich

Mit den beiden Bänden «Zürich im Zeitraffer» von *Thomas Germann* lassen sich anhand von insgesamt 32 Darstellungen 2000 Jahre Zürcher Stadtentwicklung überblicken. Obwohl nicht ganz billig zu haben, sind die liebevoll ausgestalteten Bücher aber ein Muss für Geschichtsbegeisterte.

Turicum, 15 v. Chr. Dort wo der See sich verengt und in den Fluss mündet, befindet sich ein von Flussarmen durchzogenes Schilfgebiet. Der Lindenhofhügel ist eine Insel, auf der Kuppe liegt eine durch Palisaden bewehrte römische Befestigung. Rundherum erheben sich mächtige Wälder. Hundert Jahre später. Aus dem Aussenposten ist ein kleiner, aber blühender römischer Handelsknotenpunkt mit Hafen geworden. Auf dem St. Peterhügel erhebt sich ein Jupitertempel, auf dem Lindenhof stehen Wirtschaftsgebäude. Um 330 erhebt sich dort ein trutziges Kastell mit zehn bewehrten Türmen. Neben dem Tempel steht nun ein stattlicher Badekomplex. Bald verlassen die Römer die Stadt, und die Alemannen kommen. Die Burg zerfällt, und um 880 befindet sich an dessen Stelle die wuchtige, palastähnliche Pfalz der Karolinger, etwas mehr als 100 Jahre später die Ottonische; das Gebiet um die Einmündung des Sees ist ein begehrter Ort. Um 1200 wird die Pfalz von den Zähringern zu einer massiven Zwingburg umgebaut. Auf der Nordseite des Flusses wächst die Stadt heran, das Grossmünster befindet sich im Bau. Achtzig Jahre später ist über die Burg buchstäblich Gras gewachsen; nichts ist von ihr übrig. Dafür zieht sich rund um Zürich die neue Stadtmauer. In den folgenden Jahrhunderten schlummert die Bautätigkeit auf dem Lindenhof, es wachsen die Bäume, die dem Ort den Namen gaben, inmitten einer sich rege wandelnden Stadt. Ende des 18. Jahrhunderts erhält der Lindenhof durch einen geometrisch exakt angelegten Garten ein neues Gesicht. Ein paar Jahrzehnte später ist auch dieser geometrische Garten einfachen Wegen zwischen den Bäumen gewichen. Rundherum ist Zürich mit Bahnhof, Textilfabriken und elektrischer Strassenbeleuchtung zu einer industrialisierten Stadt geworden.

Vom Schulfilm zum Bildband

So oder ähnlich lässt sich die Geschichte vieler Orte in Zürichs Innenstadt anhand von *Thomas Germanns* Darstellungen mitverfolgen. Vor kurzem erschien nach beinahe zehnjähriger minuziöser Arbeit der zweite Band von «Zürich im Zeitraffer», der die Zeitspanne von 1621 bis 1893 umfasst. Beide Bände enthalten eine Abfolge von je 16 handkolorierten und ausführlich kommentierten Bildtafeln, anhand welcher die Baugeschichte der Stadt Zürich durch die Jahrhunderte wie ein Film abläuft. Tatsächlich entsprang die Idee zu diesen Büchern einem 1988 von einer schweizerischen Filmgesellschaft in Auftrag gegebenen Schulfilm, der den Werdegang Zürichs durch die Jahrhunderte zeigen sollte. Aus einer Auswahl von Bildern dieser Produktion ist

MRT

- Buchhaltungen
- Steuererklärungen
- Firmengründungen
- Revisionen

MRT, Marlis Randegger Treuhand,

Quellenstrasse 12, 8135 Langnau am Albis, Telefon 713 3011

Zuverlässig und kompetent.
Auch kleineren Betrieben biete ich eine einwandfreie Betreuung sowie eine individuelle Beratung.

Wir sind Ihr Spezialist für
Naturheilmittel
(Heilkräuter, Tinkturen, Bäder)
Homöopathie (Similasansystem,
Nelson)
Spagyrik (Heidak)
Reformprodukte (Biona-Reform-
abteilung)

angst

DROGERIE REFORM
PARFÜMERIE NATURHEILMITTEL

Hintere Grundstrasse 2
8135 Langnau a. A.
Tel. 01/713 26 00

FOTOKOPIEN



biona



Szenario

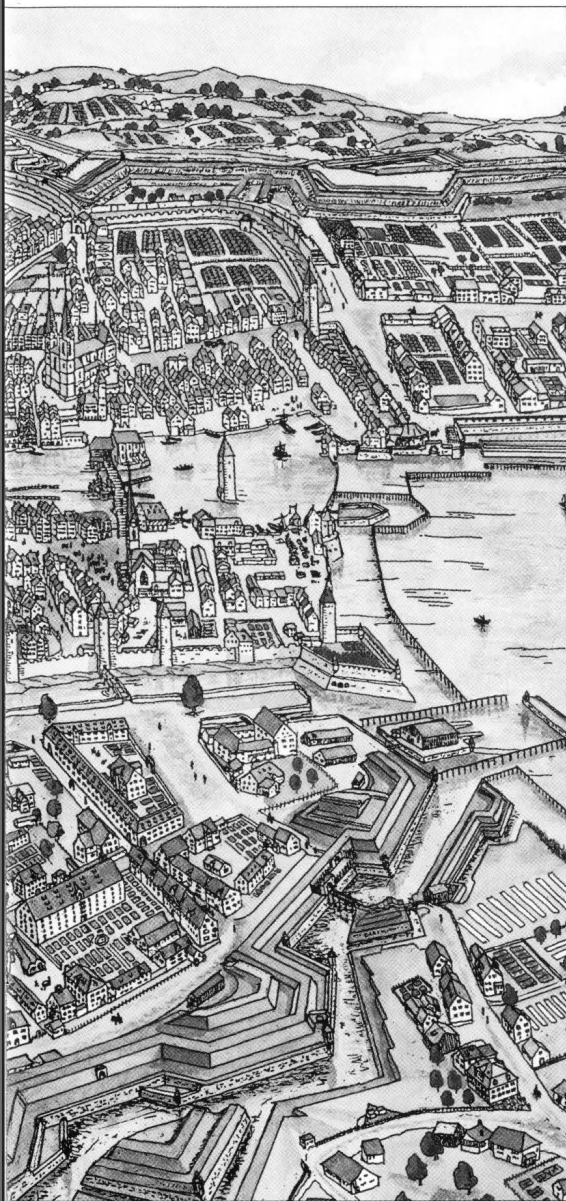
*Ein Grund für viele,
nach Langnau zu kommen!*

Sommeröffnungszeiten:

Dienstag bis Sonntag: 11.00 – 24.00 Uhr

Samstag für geschlossene Gesellschaften reserviert

Reservationen: Tel. 01/713 17 11, www.szenario-restaurant.ch



Zwei Ausschnitte aus 32 Bildtafeln (1760 und 1893). Sie wurden von Thomas Germann in jahrelanger Kleinstarbeit erstellt und handkoloriert und umfassen den Zeitraum des römischen Zürich von 15 v. Chr. – 1621 (Band I) und 1621 – 1893 (Band II).



**Piano- und Musikhaus
Klavierstimm- und Reparaturservice**

Wiesenweg 7, 8135 Langnau, Tel. 713 36 75, Fax 713 46 66

**Kein Klavierkauf / -miete
ohne unsere Offerte!**

Markenvertretungen von:

- Steingraber
- Seiler
- Pfeiffer / Rönisch
- Yamaha / Eterna
- Digital-Piano und Keyboard, GEM / Roland, andere Marken auf Anfrage

Geöffnet nach Voranmeldung

TSCHOPP AG
BAUGESCHÄFT ▼ **8135 LANGNAU**

Neubauten Umbauten Renovationen Natursteinarbeiten
Tel. 713 36 48 Birrwaldstr. 7 Natel 079/403 51 11 + 079/370 80 19

Wir sind
Ihre
Nächste.

www.zkb.ch

Die nahe Bank



**Zürcher
Kantonalbank**

1997 der erste Band entstanden, der die Zeitperiode von der Römerzeit bis hin zum Schanzenbau 1642 umfasst. Mit diesem Buch entstanden erstmals topographische Darstellungen von Zürich, wie es *vor* der ältesten nachweisbaren Stadtansicht in der Edlibach-Chronik von 1485 ausgesehen haben könnte. Als Vorlage der Stadtansichten diente eine Planvedute des anonymen Zeichners HE von 1621, die wiederum auf dem bekannten Holzschnitt von Jos Murer vom Jahr 1576 gründet. Dem Autor steht als ausgesprochener Fachmann Dr. Jürg E. Schneider, ein promovierter Archäologe und Bauhistoriker, zur Seite, der anhand einzelner Befunde aus archäologischen Grabungen und Bauuntersuchungen ausgewählte bauliche Brennpunkte der Stadt beschreibt.

Gleichbleibende Projektion

Neben den sehr ansprechenden und mit grosser Sorgfalt ausgearbeiteten Bildern – im Mauergraben sind teilweise sogar Hirsche zu sehen – haben die Stadtansichten eine grosse Besonderheit; die Stadt präsentiert sich stets aus der selben vogelperspektivischen Ansicht, auf der die topographischen Besonderheiten des Gebietes zu erkennen sind. Dies ermöglicht einen direkten Vergleich zwischen den Bildern, und man kann die Entwicklung Zürichs tatsächlich im Zeitraffer vor dem Auge Revue passieren lassen. Um die Veränderung gewisser Punkte miteinander zu vergleichen hilft ein separates durchsichtiges Koordinatenblatt, welches über die Bilder gelegt werden kann.

Ein Mammutprojekt

Der 45jährige Autor *Thomas Germann* ist Spezialist für historische Kartographie und beschäftigt sich seit rund zwanzig Jahren mit der Geschichte der Stadt Zürich, insbesondere mit ihrer baulichen Entwicklung. Für die vorliegenden Bände arbeitete er weit über zweitausend Einzeldarstellungen von Gebäuden ein – darunter Fotografien und Druckgrafiken – konsultierte unzählige schriftliche Quellen und wertete archäologische Grabungsberichte aus. Zudem durchforstete er Strassenzüge, um immer noch stehende Gebäude zu sichten. Und doch bleibt das Resultat, wie Germann selbst sagt, ein Kompromiss zwischen Fakten und Fiktion; erstens aufgrund des lückenhaften Materials, besonders in den frühen Bauepochen und zweitens wegen dem enormen Aufwand, die eine Konsultation von so viel Quellenmaterial mit sich bringt. Das aus zwei grossartigen Büchern bestehende Mammutwerk ist das Resultat grossen persönlichen Einsatzes des Autors, der sich in seiner Arbeit regelrecht verbissen haben muss. Nicht anders geht es dem faszinierten Betrachter, der beim Durchblättern der Bücher Gefahr läuft, in einer träumerischen Reise durch die Zeit sich selbst in der Zeit zu verlieren.

«Zürich im Zeitraffer II»

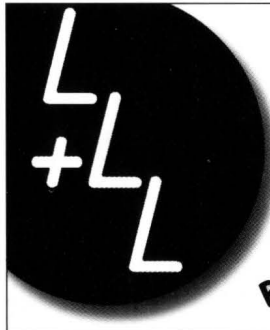
von Thomas Germann. Werd-Verlag 2000. 92 Seiten, CHF 98.–.

Peter Welte

Schreinerei



Spinnereistrasse 4
8135 Langnau am Albis
Telefon 01 713 07 33
Fax 01 713 07 33
Natel 079 667 66 23



HEIZUNGEN

W. Leutwyler AG
8135 Langnau am Albis
Telefon 01 713 11 22

Beratung,
Planung
Reparaturen
und Neuanlagen
Gas, Öl,
Wärmepumpen

MANUZZI ABEGG

COMESTIBLES

Italienische Spezialitäten, Über 60 Käsesorten
Früchtekörbe, Weine, Traiteur, Frischteigwaren
Brot, Tiefkühlprodukte, Früchte und Gemüse

NATURAFLEISCH

Fleisch aus naturnaher, tierfreundlicher
Landwirtschaft, von Bauern aus unserer
Region



Neue Dorfstrasse 20a
Langnau am Albis
Telefon 01/713 20 26
Montag geschlossen

TÄGLICH
FRISCHE FISCHE



Heinz Winzeler: Sechseläuten-Fuhrmann seit dreissig Jahren

Wenn im April an einem Wochenanfang eine milde Frühlingssonne vom Himmel lacht oder graue, schwere Wolken bedrohlich aufziehen, dann feiern die Zürcher das schönste Fest im Jahr – das Sechseläuten.

Der sonntägliche Kinderumzug lässt viele Kinderherzen höher schlagen, und die freudige Aufregung zeigt sich auch auf den Gesichtern der Eltern und Grosseltern. Diese traditionsreichen Umzüge haben auch für den Bauern Heinz Winzeler und seine Familie vom Hinteralbis ihre besondere Bedeutung. Er organisiert für die Wollishofen-Zunft seit dreissig Jahren die Fuhrleute mit Pferden. Ein Kollege kommt von Baar, der andere von Agasul. Winzeler's zwei stattliche Freiburger Stuten werden mit dem Transporter nach Wollishofen gefahren. Als sie noch jünger waren, mussten sie den ganzen Weg vom Albis in die Stadt, den ganzen Umzug und anschliessend den Heimweg von der Stadt auf den Albis "zu Fuss" zurücklegen. Und dies zwei Tage hintereinander. Das glänzende Geschirr, die prächtig leuchtenden Staatsriemen wurden schon lange und mit Vorfreude bereit gestellt. In Wollishofen werden die beiden Pferde vor den zunfteigenen Leiterwagen gespannt, der vorher durch das Blumengeschäft Suter (heute Pächter Brunner) mit wunderschönem und kostspieligem Blumenschmuck dekoriert worden war. Leider gibt es immer wieder Leute, die versuchen, sich hinter dem Rücken des Fuhrmannes mit einem recht umfangreichen Blumenstrauss aus dem Wagen zu bedienen. Wenn ein "Fraueli" höflich um ein Blümlein bittet, ja, da hat der Fuhrmann nichts dagegen. Heinz Winzeler kennt mit seiner langjährigen Erfahrung seine "Pappenheimer".

Auf dem langen Weg kann es schon vorkommen, dass ein paar arg junge Trachtenmädchen nicht mehr gehen mögen, weil die kleinen Füsse wehtun. Sie werden von starken Armen auf den Wagen geladen und geniessen erleichtert die flotte Fahrt. Winzeler's Pferde sind so umzuggewohnt, dass sie unverzüglich auf seine kurzen Befehle reagieren. Zum Glück ist noch nie ein Unfall passiert. Vollblutpferde eignen sich halt nicht zum Einspannen und machen oft Schwierigkeiten.

Am Montag, dem Festtag der Zünfter, wird der Wagen mit dem "Brautfuder" beladen. Er erinnert an die Zeiten, wo das Brautgut (Aussteuer), also Hausrat und Möbel, mit Pferd und Wagen zum künftigen Wohnort des Brautpaares gefahren wurde. Die Wollishofener Bauernzunft hat einen echten Bezug zu die-

Ihre Schönheit ist unser Geschäft



Salon für anspruchsvollen und gepflegten Service

Neue Dorfstrasse / Blumenweg 1, 8135 Langnau Tel. 01 713 32 40

Schwandelstrasse 10, 8800 Thalwil

Tel. 01 720 23 88

P vis-à-vis



Grossackerstrasse 7
8135 Langnau am Albis
Tel. 01 713 13 30
Fax 01 713 23 60
www.igema.ch, info@igema.ch

sen Darstellungen. Die Zunft-Senioren geniessen die Fahrt durch die Stadt auf zwei anderen Wagen.

Im Hotel Belvoir, wo die "Zöifler" vor dem Umzug ein feines Mittagessen serviert bekommen, wurde letztes Jahr Heinz Winzeler mit einem schönen Zinnbecher geehrt. Auch seine Frau Maria wird jedes Jahr mit einem prächtigen Blumenstrauss bedacht. Diese Anerkennung ist beiden zu gönnen, denn auch ihr Einsatz fürs Gelingen des Sechseläutens ist nicht gering.



Heinz Winzeler mit seinem Fuhrwerk am Sechseläuten-Umzug 2000. Foto: Beyeler

Bevor wir uns auf dem Hinteralbis von den freundlichen Winzeler verabschieden, dürfen wir noch einen Blick in die Geschirr-Kammern tun und wahre Schätze bewundern. Fahrgeschirre mit blitzenden Schnallen hängen in Reih und Glied. An ihnen bemerken wir keine Scheuklappen. Die englischen Kutschen-Geschirre sehen anders aus und haben Scheuklappen. Mit grosser Sorgfalt und Kenntnis werden all die Geschirre gepflegt, ergänzt und aufbewahrt. Ein solches Sammler-Hobby vermittelt Anschauungsunterricht von besonderer Art in der Kultur der Pferdehaltung. Noch lange haben wir den angenehmen Fettgeruch des Leders in der Nase.

blidor

Kosmetik- und Körperpflegeprodukte · Reinigungsmittel für den Haushalt
Produktion und Direktverkauf

NEU:
- Teebaum Skin Care Oel
(Melaleuca alternifolia)
- Teebaum Skin Care Balm

Blidor-Produkte sind "natürlich" besser!

Unsere beliebten Körperpflegeprodukte enthalten reine Pflanzenextrakte, pflegende Substanzen sowie Rohstoffe natürlichen Ursprungs. Deshalb sind unsere Produkte ausserordentlich mild und hautverträglich.

Bitte verlangen Sie unsere
Preis- und Produktliste.

Direktverkauf:

Blidor AG

8135 Langnau a.A., Tel. 01/714 72 72

**Über 60 Jahre
Erfahrung.**

blidor

**Klug gekauft –
daheim gekauft.**



Gartenweg 2
8135 Langnau am Albis
Telefon 01/713 03 05

Montag: 9.00 – 14.30 Uhr

Dienstag bis Freitag:
9.00 – 24.00 Uhr

Samstag: 9.00 – 23.00 Uhr

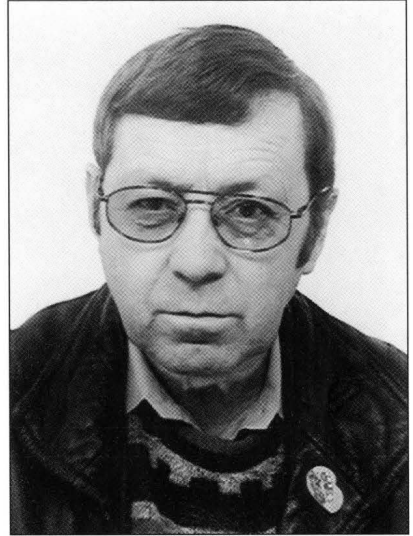
Sonntag geschlossen
(ab 20 Personen geöffnet)

- Fisch und Fleisch vom Grill
- Auserlesene Weine
- Hausspezialität: Fohlenfilet
- Parkplatz hinter dem Haus
- Sommerterrasse

Das aktuelle Porträt

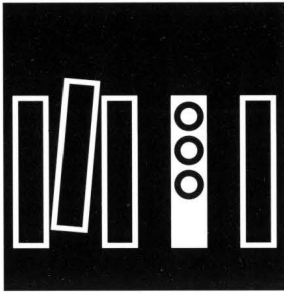
Albert Dörig, ein Langnauer Kunstmaler

Statur und Sprache verraten den Appenzeller. Albert Dörig ist 1938 im innerrhodischen Schwende zur Welt gekommen. Mit sechs Geschwistern ist er in einer Bauernfamilie aufgewachsen. Die Familie hatte ein gutes Auskommen, da die Eltern neben der Landwirtschaft die Milchzentrale führten. Der kleine Albert war auch beim Viehhüten dabei und hatte manchmal Gelegenheit einem Landschaftsmaler über die Schultern zu schauen und zu beobachten, was dieser von der so einnehmenden Appenzeller Bergwelt auf seinen Zeichenblock skizzierte oder gar mit dem Pinsel malte. So wurde in der jungen Kinderseele der Wunsch zum Malen geweckt, und schon als Schüler malte er sein erstes Ölbild.



Nach sieben Jahren Primarschule besuchte er noch zwei Jahre das Kollegium Appenzell. Der Wunsch ein Kunstmaler zu werden, wurde vom Vater gut verstanden, aber zuerst sollte doch ein "rechter" Beruf erlernt werden, der die finanzielle Zukunft sicherte. Die Appenzellerbahn, die der junge Dörig täglich zu sehen bekam, bedeutete auch ein Traumziel, und er absolvierte eine Stationsbeamtenlehre bei ihr. Als Berufsbähnler zog es ihn auch zu grösseren Bahnen ins Welschland und in den Thurgau. Die Malutensilien waren in dieser Zeit ebenfalls in greifbarer Nähe. Seit seinem Eintritt bei der SZU 1962 wohnt er in Langnau. 1971 heiratet er seine Frau Helen. Nach einigen vorangegangenen gesundheitlichen Störungen kommt es 1998 zur vorzeitigen Pensionierung.

Die künstlerische Veranlagung Dörigs wurde vor allem in den letzten Jahren durch den begleitenden Unterricht der Kunst- und Ausdruckstherapeutin, Frau Fähndrich Campiche gefördert. Im gleichen Jahr stellte er in kleinem Rahmen in Weissbad aus. Es sind Bergbilder aus dem Alpsteingebiet und es sind Bilder, die die Menschen ansprechen. Dörig kann sich mit seiner Malerei mitteilen und findet Zugang bei den meisten. Auch den drei vorangegangenen Ausstellungen ist Erfolg beschieden. Die erste in der Direktion der



Gemeinde- und Schulbibliothek Langnau am Albis

Montag	15.00 - 18.00	Neue Dorfstrasse 14 -
Dienstag	18.00 - 20.00	Untergeschoss Gemeinde-
Mittwoch	14.00 - 16.00	haus, Eingang oberer
Donnerstag	9.00 - 11.00	Pausenplatz Widmer-
Freitag	18.00 - 20.00	Schulhaus.
Samstag	9.00 - 11.00	

Ferienöffnungszeiten:

Montag	16.00 - 18.00	
Donnerstag	18.00 - 20.00	Telefon 01/713 27 17

Sauna Hallenbad LANGNAU

Heuackerstrasse 1 · Tel. 01/713 56 66

Öffnungszeiten

Hallen- bad	Normal	Mo	15.00-21.00	Während den Schulferien	15.00-21.00
		Di	12.00-21.00		09.00-21.00
		Mi	06.00-07.30 12.00-21.00	06.00-21.00	
		Do	12.00-21.00	09.00-21.00	
		Fr	12.00-18.00	09.00-18.00	
		Sa	09.00-18.00	09.00-18.00	
		So	09.00-18.00	09.00-18.00	

Sauna

Damen	Mo	11.00-22.00	Herren	-----
	Di	08.30-15.30		16.00-22.00
	Mi	08.30-12.00		-----
	Mi	12.00-22.00**		12.00-22.00**
	Do	08.30-22.00		-----
	Fr	08.30-15.30		16.00-22.00*
	Sa	-----		08.30-18.00
So	09.00-18.00**	09.00-18.00**		

Solarien

Mo	11.00-21.00
Di	08.30-21.00
Mi	08.30-21.00
Do	08.30-21.00
Fr	08.30-21.00*
Sa	08.30-18.00
So	09.00-18.00

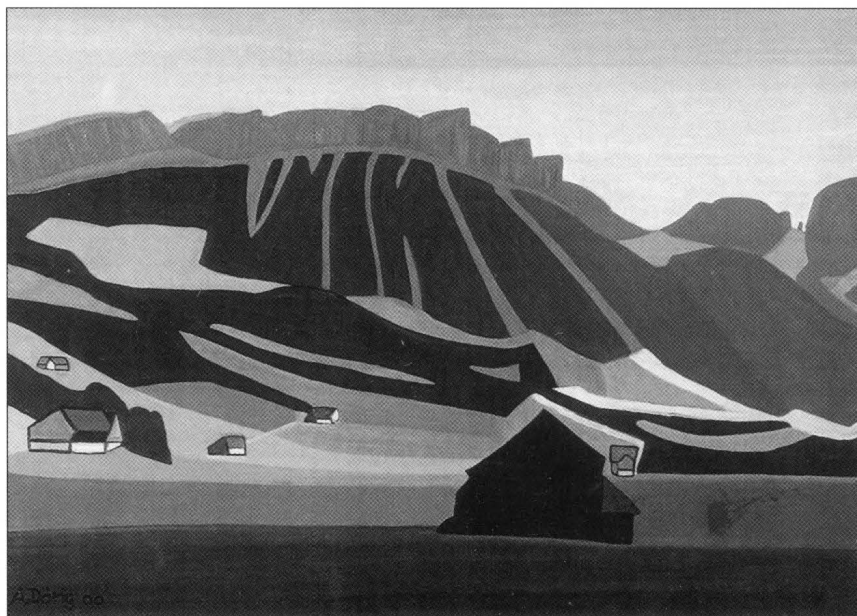
* In den Schulferien nur bis 19.00 Uhr / **Damen und Herren

Sonne und Gesundheit durch Solarium und Sauna

SZU überraschte die Besucher völlig, da sie wohl vom Talent des "Bähnlers" gehört, aber nie Konkretes gesehen hatten. Oft verschmelzen in den Bildern die beiden Themen Landschaft und Bahn. Die beiden Leidenschaften des Malers finden ihren Ausdruck in einem Werk. Am liebsten malt er den Frühling und Sommer. Diese Jahreszeiten lösen in ihm frohe, positive Stimmungen aus, die er in hellen, oft ungebrochenen Farben wiedergibt.

Seit Herbst 1999 hat der Maler ein Atelier in Adliswil, wo er ungestört arbeiten kann. Wir steigen in den vierten Stock hinauf, überschauen Dächer und erwischen auch ein Stücklein blauen Himmel. Ein Mozart-Klavierkonzert erfüllt den Raum. Das Atelier ist aufgeräumt, nichts von bohemienhafter Unordnung, sogar den Geruch von Ölfarben muss man vermissen. Dafür ist eine kleine Bilderausstellung aufgebaut. Sofort fällt einem auf, dass sich der Stil der Bilder verändert hat. Sie sind weniger ins Detail gearbeitet, plakativer und intensiver. Wohltuend verbinden sich die durch Schatten gedunkelten Farben mit den besonnenen hellen. Vereinzelt versucht sich der Maler mit figürlichen Darstellungen.

Seine künstlerische Entwicklung ist in vollem Gange, und wir wünschen ihm, dass ihn die Malerei weiterhin beglückt – zur Freude von uns allen, die teilnehmen an seinem kreativen Schaffen.

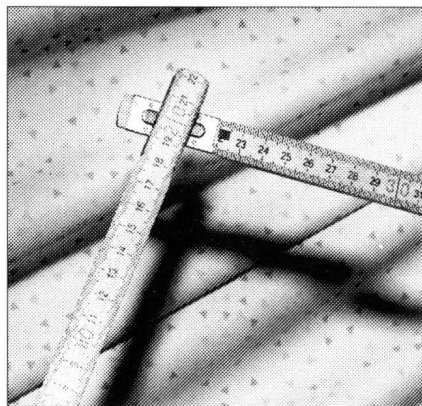


Schwende, Geburtsort des Malers Albert Dörig.

ZUSCHNITT NACH MASS?

WIR KOMMEN
GLEICH.

DAMIT DAS ZUHAUSE
FREUDE MACHT.



REDEN SIE ZUERST
MIT UNS.

Schreinerei Schneiter AG

8135 Langnau am Albis
Vordere Grundstrasse 14
Telefon 01/713 31 89



In Zusammenarbeit mit dem Möbelzentrum des Handwerks



DAEWOO MATIZ

MATIZ 800 SE
Fr. 13'700.-



Klein, wendig, chic – der neue
DAEWOO MATIZ 800 SE. Inkl.
Doppelairbag, ABS, Servolen-
kung, Zentralverriegelung, elek-
trischer Scheibenheber vorne,
Dachreling, Nebelscheinwerfer,
Stereo-Radio-TB oder -CD-Play-
er und einem Benzinverbrauch
von nur 6.1 l/100 km.

Ab Fr. 10'700.- bis Fr. 14'900.-
(Topversion) sind Sie dabei.

GARAGE



Max Kolb

Sihlthalstrasse 69
8135 Langnau a.A.
Telefon 01/713 31 55
Fax 01/713 31 17



DAEWOO
WAS WOLLEN SIE MEHR



Gartenpflanzen wie hätten Sie's gerne?

- *stilgerecht?*
- *standortgerecht?*
- *nostalgisch?*
- *buntgemischt?*
- *ökologisch?*
- *pflegeleicht?*
- *artenreich?*
- *ertragreich?*

Grueber + Co.

Striempelstrasse 43
8135 Langnau am Albis
Tel. 01/713 23 00
Fax 01/713 09 06

Hans Reichenbach

Schonau
8915 Hausen am Albis
Tel. 01/764 03 04
Fax 01/764 03 07

Ihr Baumschul-Team am Albis



www.grueber.ch
info@grueber.ch

Langnau hat ein Einkaufszentrum!

Vom Gemeinde-Zentrum erreicht man mit einigen Schritten...

- ...die Apotheke
- ...die Bäckerei
- ...die Drogerie
- ...das Elektrogeschäft
- ...die Gärtnerei
- ...das Innendekorationsgeschäft
- ...die Kleider- und Wäsche-Boutique
- ...die Chemisch-Reinigung
- ...das Lebensmittel-Spezial-Geschäft
- ...den Optiker
- ...das Radio- und TV-Geschäft
- ...die Sanitär-Boutique
- ...die Weinhandlung

...keine 5 Gehminuten beisammen – das tollste Einkaufszentrum weit und breit.

Alle diese Geschäfte werden **professionell geführt** und stellen **genügend Parkplätze** für den bequemen Einkauf zur Verfügung.

Profitieren Sie davon – Sie werden sehen, dass Sie **ohne Hektik** und **zu günstigen Preisen** in Ihrer Wohngemeinde einkaufen können. Durch die Berücksichtigung der Langnauer Einkaufszentrum-Geschäfte helfen Sie mit, die notwendigen Einkaufsmöglichkeiten auch in Zukunft zu erhalten.

Herzlichst
Ihr Kurt Wehrli, Drogist

**WENN IMMER MÖGLICH, KAUFT DER LANGNAUER
IN DEN HIESIGEN GESCHÄFTEN**